

Landtag Brandenburg

6. Wahlperiode

Mündliche Anfrage

des Abgeordneten Thomas Domres
der Fraktion DIE LINKE

zur Fragestunde der Landtagssitzung am 15.-17.12.2021

Wie erfolgt die Überarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie?

Am 9.2.2021 hat die Landesregierung den Nachhaltigkeitsbeirat berufen. Dazu wurde erklärt: „Die Landesregierung will ihre Nachhaltigkeitsstrategie in enger Abstimmung mit namhaften Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft sowie der jungen Generation weiterentwickeln.“ Unklar ist bis jetzt, wie die auch in der Koalitionsvereinbarung festgeschriebene Überarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie ablaufen soll. So hat z.B. das MLUK in einer Auftaktveranstaltung zur Erarbeitung des Klimaplanes einen klaren Fahrplan (Erarbeitung Gutachten, Zwischenbericht, Dialogphasen, Jugend- und Kommunalbeteiligung, Stakeholder Workshops, Online Konsultationen jeweils mit Terminplanung) vorgelegt. Zur Überarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie ist so ein „Fahrplan“ der Landesregierung bisher nicht bekannt. Im Rahmen einer Veranstaltung der Nachhaltigkeitsplattform wurde Seitens der Staatskanzlei erklärt, dass die Verantwortung für die Überarbeitung bei der Staatskanzlei liegt.

Ich frage die Landesregierung:

Wie wird die Überarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie inhaltlich, organisatorisch, strukturell, zeitlich und mit breiter Beteiligung von Wissenschaft, Jugend, Zivilgesellschaft, Kommunen und Wirtschaft erfolgen?

Thomas Domres, MdL



LAND BRANDENBURG

Ministerin und
Chefin der Staatskanzlei

Ministerin und Chefin der Staatskanzlei des Landes Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 107 | 14473 Potsdam

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Mitglied des Landtages Brandenburg
Herrn Abgeordneten Thomas Domres
Fraktion DIE LINKE

nachrichtlich:

Präsidentin des Landtages Brandenburg
Frau Prof. Dr. Ulrike Liedtke

Potsdam, 16. Dezember 2021

59. Sitzung des Landtages Brandenburg am 16. Dezember 2021
Landtagsdrucksache 7/4698, Mündliche Anfrage 853 „Wie erfolgt die Über-
arbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie?“

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

die Überarbeitung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie erfolgt in enger Abstimmung mit dem Nachhaltigkeitsbeirat. Durch die Besetzung des Beirates ist die Einbindung von wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Expertise und auch der jungen Generation gegeben. In der Sitzung des Beirates am 07.10.2021 war u.a. ein Eckpunktepapier zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie Gegenstand der Tagesordnung.

Über den Nachhaltigkeitsbeirat – u.a. aufgrund der Zuständigkeit des Beiratsvorsitzenden auch für die Nachhaltigkeitsplattform – ist darüber hinaus eine enge Einbindung der Zivilgesellschaft sichergestellt. In der Plenarveranstaltung der Nachhaltigkeitsplattform am 04.11.2021 hat die Ministerin und Chefin der Staatskanzlei die methodische Herangehensweise zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie auch unmittelbar den Mitgliedern der Plattform vorgestellt.

Die Staatskanzlei beabsichtigt, die Beteiligung bei der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie auch künftig insbesondere auf diese beiden Foren zu stützen.

Die brandenburgische Nachhaltigkeitsstrategie soll sich an der Struktur der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen

(SDGs) ausrichten. In einem ersten Schritt wird daher eine Übersicht erstellt, welche SDGs bereits gut durch aktuelle oder in Aufstellung befindliche Fachstrategien und -pläne umgesetzt sind und wo es ggf. Defizite gibt. Dabei wird auch zu berücksichtigen sein, dass nicht alle SDG in gleichem Maße Relevanz für Brandenburg haben.

Grundsätzlich sollen die Fachstrategien auch die Wechselwirkungen zwischen den SDG stärker in den Blick nehmen.

Die Landesnachhaltigkeitsstrategie soll damit als „Dachstrategie“ einen integrativen Charakter haben. Sie wird nicht durch gesonderte Einzelmaßnahmen, sondern durch die Fachstrategien unterstützt und umgesetzt.

Hinsichtlich der Beteiligung ist darauf hinzuweisen, dass auch die Fachstrategien bereits eigene Beteiligungsverfahren durchlaufen.

Mit freundlichen Grüßen



Kathrin Schepfer